

Absender:

Datum:

An

Ihr Geschäftszeichen:

Betreuung von Herrn / Frau geb. am

wohnhaft

Zahlungsunfähigkeit

Sehr geehrte Damen und Herrn,

mit Beschluss des Amtsgerichtes vom bin ich für
Herrn / Frau zum (r) Betreuer (in) mit dem Aufgabenkreis
Vermögenssorge bestellt worden. Eine Kopie meines Betreuerausweises füge ich bei.

Mittlerweile war es mir möglich, die Einkommens- und Vermögensverhältnisse meines
Betreuten zu ermitteln. Ich muß Ihnen leider mitteilen, dass es meinem Betreuten nicht
möglich ist, in absehbarer Zeit Zahlungen auf die bei Ihnen bestehenden Verbindlichkeiten
zu leisten. Es ist insbesondere auch nicht möglich, Ratenzahlungen zu leisten. Der Betreute
bezieht ein Einkommen, dass unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Entsprechende
Einkommensnachweise füge ich bei.

Bereits jetzt weise ich Sie darauf hin, dass sofern Sie Zwangsvollstreckungsmaßnahmen auf
Grund eines vollstreckbaren Titels veranlassen sollten, die diesbezüglichen Kosten nicht als
notwendige Kosten der Zwangsvollstreckung von Ihnen geltend gemacht werden können.

Abschließend stelle ich es Ihnen anheim, Ihre Forderungen auszubuchen, da auch zukünftig
nicht damit zu rechnen ist, dass Herr / Frau über Einkommen
über der Pfändungsfreigrenze verfügen wird. Sollte sich jedoch wider Erwarten die
Einkommens- und Vermögenssituation meines Betreuten sich verbessern, werde ich
aufgefordert auf Sie zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen

(Betreuer/ in)

Anlage: Kopie der Bestellungsurkunde
Kopie Einkommensnachweis